



Im Gewässer befindet sich ein U-Boot, welches auf- und abtauchen kann.



Petri Heil! Unter dem Fischerboot kreisen die grossen Fische.

stammt von der deutschen Firma Sommerfeldt und ist ein Spur-H0-Produkt. Ein genaues Vorbild gibt es nicht für die Lok. In ihr vereint sind alle möglichen Elemente verschiedener Loks nach Schweizer Vorbildern. Ausgestattet ist der Motor mit einem Digitaldecoder der deutschen Firma Lenz. Der verwendete Decoder hat eine einfache Pendelzugsteuerung integriert. Nach dem Einstellen der verschiedenen Decoderwerte läuft der Motor ruhig und gleichmässig langsam. Entscheidend zur Laufruhe trägt ein zusätzlich verbauter Speicherkondensator bei. Damit sind kleine Verschmutzungenstellen im Gleis ruckelfrei überfahrbar.

Die beiden Personenwagen sind ebenfalls Eigenbauten. Der kurze Wagen basiert auf einem 0n30-Bausatz der englischen Firma Backwoods Miniatures und wurde nur leicht angepasst. Der lange Wagen steht auf einem alten Spur-H0-Fahrwerk aus der Bastelkiste. Die Aufbauten sind wiederum aus Kunststoffplatten zusammengeklebt. Beide Wagen haben noch je ein Zusatzgewicht in Form von dünnen Bleistreifen erhalten. Zusammengekuppelt werden die Wagen und die Lok mittels feiner Messingketten aus dem Schiffsmodellbau. Auch die kleine Grubenbahnlok ist selbst gebaut. Als Fahrwerk dient ein Spur-N-Fahrwerk von Peco. Auch hier sind ein Lenz-Decoder mit Pendelzugsteuerung und ein Pufferkondensator eingebaut. Das Chassis besteht aus Kunststoffplatten und wurde mit Modellbaufarben mit dem Pinsel bemalt. Alles Rollmaterial wurde am Schluss mit Pulver- und Verwitterungsfarben gealtert.



Ein Fischer kehrt soeben mit seinem Fang zurück, während die Möwe geduldig auf ihre Beute wartet.

Lesen Sie weiter auf Seite 21